

Zum Auftakt ein Spitzengespräch

Josef Schuster und Rabbiner Julian-Chaim Soussan
eröffnen die Jüdischen Kulturwochen

DARMSTADT (two). Mit einem Gespräch zweier hochrangiger Vertreter jüdischen Lebens starten am Mittwoch, 6. September, in der Centralstation die Jüdischen Kulturwochen in Darmstadt. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, und der Frankfurter Rabbiner Julian-Chaim Soussan vom Vorstand der Rabbinerkonferenz wollen einen Blick auf die jüdische Gegenwart in Deutschland werfen, so die Ankündigung - „mit allen Chancen und Risiken, all den Möglichkeiten und Herausforderungen“. Um 19 Uhr beginnt die Runde, der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten (www.jg-darmstadt.de/anmeldung).

Partystimmung könnte beim folgenden Termin der Kulturwochen aufkommen: Der Mu-

siker, DJ und Buchautor Yuriy Gurzhy liest und legt auf, am Mittwoch, 13. September in der Galerie Kurzweil (Bismarckstraße 133). Gurzhy stammt aus der Ukraine, lebt in Berlin und ist dort „auf der Suche nach dem aktuellen jüdischen Sound Deutschlands“, heißt es. Von seinen Begegnungen bei dieser Suche erzählt er in seinem Buch „Richard Wagner und die Klezmerband“. Aus diesem liest er ab 19 Uhr vor, und ab 21 Uhr wechselt der Mann ans Mischpult, um „mit jüdisch-ukrainisch-israelischen Liedern für Stimmung zu sorgen“.

Das gesamte Programm der Kulturwochen, die bis 3. Dezember an unterschiedlichen Orten im Stadtgebiet laufen, findet sich im Internet auf www.jg-darmstadt.de.